

20-Punkte-Plan für die heimische Wirtschaft



Die Handelskammer hat einen Wunsch-Katalog für die laufenden Koalitionsverhandlungen aufgestellt. Das 93-Seiten-Werk wurde gestern von Präsident Michel Wurth (Foto) und Direktor Pierre Gramegna präsentiert.

Der Direktor begrüßte das staatliche Konjunkturpaket in Höhe von 1,2 Milliarden Euro, das schnell und effizient auf den Weg gebracht worden sei. Gramegna stellte aber auch klar, dass es künftig eine dreifache Herausforderung zu bewältigen gelte. Gemeint sind der Arbeitsmarkt, die Wettbewerbsfähigkeit und die strukturellen Reformen.

Keinesfalls dürften in der aktuellen Krisenzeit die Betriebe mit höheren Steuer- oder Sozialabgaben belastet werden, betonte der Chefvolkswirt der Handelskammer Carlo Thelen. Nur wenn es den Betrieben gut gehe, könnten auch die Staatsfinanzen im grünen Bereich bleiben.

Insgesamt wurden seitens der Kammer 20 Punkte genannt, die dazu beitragen sollen, die Wirtschaft ins Rollen zu bringen, darunter beispielsweise eine Begrenzung der Lohnindexierung auf maximal das 1,5-fache des Mindestlohns und die Vereinfachung des Insolvenzrechts. //

Di
re
Ra
di
ein
„U
W
m
Di
de
sc
Lu
St
bu

N
S